

So erreichen Sie uns:

St. Stephansgemeinde Wittingen

Hindenburgwall 29-31

29378 Wittingen

www.selk-wittingen.de

Bankverbindung

St. Stephansgemeinde SELK Wittingen

Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg

IBAN: DE25 269 1311 0024 5043 59

BIC: NOLADE21GFW

Impressum

Redaktion: Kirchenvorstand

Fotos: Rainer Kempe (privat); selk.de

Pfarramt (Vakanzvertretung)

P. i. R. Rainer Kempe

Tel. 05831 - 1223

Mobil: 0160 – 93421224

Mail: wittingen@selk.de

Kirchenvorstand

P. i. R. Rainer Kempe 05831 - 1223

Gerhard Müller, Rendant 05832 - 6484

Katrin Schrader 05836 - 972028

Christa Kroll 05831 – 1305

Annemargret Thömen-Schorling
05839 - 774

Ev. Telefonseelsorge 0800 – 11 10 111

Zu guter Letzt

Pfarrvikar Simon Pfitzinger in Lachendorf verabschiedet

Im Rahmen des Gottesdienstes der Christugemeinde der SELK in Lachendorf wurde am 28. Juni Pfarrvikar Simon Pfitzinger durch Superintendent Gottfried Heyn verabschiedet.

Nachdem Pfitzinger durch Kirchenleitung und Kollegium der Superintenden ten bei deren Sitzung im März 2026 die Qualifikation für ein Pfarramt in der SELK zuerkannt wurde und die Berufbarkeit ausgesprochen wurde, hat er eine Berufung des vakanten Pfarrbezirks Steeden/Limburg mit den Predigtorten Aumenau und Bechtheim angenommen. Familie Pfitzinger wird Ende Juni nach Steeden umziehen. Nach dem Gottesdienst in Lachendorf bedankte sich die Gemeinde bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken bei "ihrem" Pfarrvikar und verabschiedete ihn und seine Familie mit Dank und ein wenig Wehmut.
(SELK aktuell)



St. Stephansbote

Gemeindebrief
der Ev.-luth. St. Stephansgemeinde Wittingen
Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche
August – September 2026



Quelle: Gemeindebriefdruckerei

**„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt
unterginge, würde ich heute noch
ein Apfelbäumchen pflanzen.“**

An(ge)dacht

Liebe Glieder und Freunde
der St. Stephansgemeinde,

viele Legenden ranken sich um Martin Luther und die Bäume. Er liebte sie und erfreute sich an ihnen, so sah er im frischen Grün der ausschlagenden Bäume im Frühling ein Sinnbild für die Auferstehung der Toten. In den Bäumen soll er die göttliche Gnade im irdischen Leben gesehen haben.

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll Martin Luther einst gesagt haben. Dieser Satz lässt sich in Luthers Schriften aber nicht nachweisen. Wahrscheinlich wurde dieser Spruch dem Reformator in der schwierigen, zwischen Verzweiflung und Hoffnung schwankenden Situation während des Zweiten Weltkriegs in den Mund gelegt. So ist er das erste Mal belegt in einem Rundbrief vom 5. Oktober 1944, den der evangelische Pfarrer Karl Lotz geschrieben hat. Der gehörte zur Bekennenden Kirche, die sich mutig gegen das Nazi-Regime gestellt hatte. Pfarrer Lotz hat damals geschrieben: „Lassen Sie sich (...) angesichts der gespannten Lage unseres Volkes nicht verdrießen. Wir müssen uns nach dem Lutherwort richten: Und wenn Morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Woher Pfarrer Lotz das vermeintliche Luther-Zitat hatte, darüber kann nur spekuliert werden. Jedenfalls haben diese Worte eine enorme Kraft entwickelt damals, in den schlimmsten Wirren des Zweiten Weltkriegs. Und vor allem danach wurde es von zahlreichen Politikern und Kirchenmännern immer wieder aufgegriffen. Luthers Satz vom Apfelbäumchen wurde quasi zum Leitsatz, als Deutschland beim Wiederaufbau aus den Ruinen angepackt hat. Und 1985 hat es dem Liedermacher Reinhard Mey als Inspiration für sein Lied „Mein Apfelbäumchen“ gedient.

Wie auch immer – dieser Satz zeugt von einer unerschütterlichen Hoffnung und Zuversicht in schwieriger Zeit. Er vertraut darauf, dass wir



Nach der Mittagspause befasste sich die Synode mit einem Zwischenbericht der Synodalkommission Einheit (SynKoEinheit). Pfarrer Johannes Heicke (Balhorn) stellte die bisherige Arbeit der Kommission vor und gliederte den Bericht in die Themenbereiche „Findungsphase“, „Kommunikation“, „Herausforderungen“, „Verstehen“, „Was jetzt?“ und „Wohin?“. Als Ergebnis, der zum Teil mit einem externen Berater unterstützten Arbeit sowie möglicher weiterer Weg wurde der Prozess „Auf Gottes Wort hören“ vorgestellt. Anhand eines anschließenden Meinungsbildes unter den Synodalen wurde aufgezeigt, welche Gefühlslage die Teilnehmer selbst, ihre Gemeinden und Kirchenbezirke haben.

Im Anschluss stellte Propst Jörg Ackermann (Melsungen) als Vertreter der Synodalkommission Trennung (SynKoTrennung) den Zwischenstand der Arbeit dieser Kommission vor. Ackermann betonte, dass es nach einer möglichen Trennung „die SELK, wie wir sie kennen, nicht mehr geben“ würde. Zu den Erkenntnissen der Kommission gehört die Einschätzung, dass die Kirche in den gegenwärtigen Diskussionen Gefahr laufe, das Zentrum ihres Auftrags – Jesus Christus – aus dem Blick zu verlieren und stattdessen um sich selbst zu kreisen. Zugleich wurde hervorgehoben, dass die Debatte um die Frauenordination nach Auffassung der Kommission eher Symptom als eigentliche Ursache der gegenwärtigen kirchlichen Spannungen sei. Als tieferliegende Konfliktlinien wurden unterschiedliche Schriftverständnisse, verschiedene Auffassungen vom geistlichen Amt sowie voneinander abweichende weltanschauliche Prägungen benannt. Die Kommission unterstrich darüber hinaus die Notwendigkeit einer tragfähigen und dauerhaften Lösung, die langfristig Bestand haben könne.

(nach selk-aktuell)

Beide Berichte sind im Downloadbereich von www.selk.de abrufbar.

Unsere Gottesdienste August – September 2026

2. August 9. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Gottesdienst Lektorin Katrin Schrader	Kollekte: Gesamtkirche Küster: RK
9. August 10. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl P. i.R. Rainer Kempe	Kollekte: Kirche unter den Juden Küsterin: RG
16. August 11. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Gottesdienst Lektor Gerd Kuhlmeier Anschl. Gemeindeversammlung	Kollekte: Gemeinde Küsterin: KS
23. August 12. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl P. i.R. Rainer Kempe	Kollekte: Gemeinde Küster: VM
30. August Missionsfest	10:00 Gottesdienst Pfarrer/Missionar i.R. Rainald Meyer / P. i.R. Rainer Kempe	Kollekte: Luth. Kirchenmission Küster: EWS
6. September 14. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz zum Sommerfest der Stadt Wittingen Pfarrer Mieczyslaw Kamionka u.a.	
13. September 15. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl P. i.R. Hinrich Müller	Kollekte: Diakonie Küster: RK
20. September 16. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Gottesdienst Lektor Ernst-Wilhelm Schorling	Kollekte: Baukasse Küsterin: KS
27. September 17. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Gottesdienst Lektorin Katrin Schrader	Kollekte: Gemeinde Küster: VM
4. Oktober Erntedankfest	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl P. i.R. Rainer Kempe	Kollekte: Brot für die Welt Küster: EWS

Weitere Termine

Posaunenchor: Montags, 19:30 Uhr

Frauen- & Seniorenkreis: Mittwoch, 12.8. + 16.9., jeweils 14:30 Uhr im Gemeindesaal

Neuer Konfirmandenkurs: Samstag, 22. + 29.8., 10 bis 15 Uhr

Kirchenvorstand: Freitag, 14.8., 17 Uhr; im September nach Absprache

Pastor Kempe ist unterwegs:

4.-13. September: Urlaub

18.-20. September: ImPulsTage des Evangelischen Posaunendienstes in Deutschland (EPiD) in Wuppertal

Vertretung jeweils: Pfarrer Peter Fauteck (Lehrte-Arpke), Tel.: 05175 – 98 09 85

In der Kleingruppe aber geht es weiter. Hier dürfen Menschen „echt“ sein, indem sie einen Raum des Vertrauens erleben, in dem sie sich sicher fühlen können. Sie möchten im Glauben weiterkommen, indem sie den Weg nicht allein gehen, sondern die Geborgenheit einer Gruppe erleben, wo Offenheit und Vertrauen in einer Gruppe wachsen kann und dadurch eine verbindliche, tragfähige Gemeinschaft entsteht.

Indem Menschen die biblischen Geschichten in eine Beziehung zur eigenen Lebenserfahrung bringen, können sie Gott begegnen. In der Geborgenheit einer kleinen Gruppe finden sie Unterstützung in Fragen und Schwierigkeiten des Lebens, aber auch bei dem Entschluss, neue Schritte im Glauben zu wagen. So ist es möglich mit anderen Christen Lebensveränderungen zu erfahren.“

Das Missionsfest endet mit einem gemeinsamen Mittagessen, herzliche Einladung!

Gesamtkirche

SELK-Synode hört u.a. Zwischenberichte der Synodalkommissionen

Die 4. Tagung der 15. Kirchensynode der SELK fand vom 18.-20. Juni 2026 als Zoom-Konferenz statt. Der zweite Sitzungstag stand im Zeichen von Strukturfragen sowie der Arbeit zweier Synodalkommissionen.

Im Mittelpunkt des Vormittags standen zwei grundlegende Einführungen zum Themenfeld „Strukturen“ und „Strukturprozesse“. In einem ersten Vortrag stellte Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) die Entwicklung der Pfarrerschaft in den kommenden zehn Jahren dar. Dabei wurden bewusst Szenarien betrachtet, die ausschließlich die altersbedingten Abgänge ohne personellen Nachwuchs berücksichtigen, um die Herausforderungen eines möglichen „Worst-Case-Szenarios“ sichtbar zu machen. Zugleich wurde darauf hingewiesen, dass zukünftige Zugänge in den Pfarrdienst der SELK bei allen Überlegungen mitzudenken seien. Im Anschluss zeichnete Propst Burkhard Kurz (Farven) die Geschichte der Strukturdebatten und Strukturentscheidungen innerhalb der SELK seit 1999 nach. In seinem Fazit betonte er, dass Strukturfragen nicht isoliert behandelt werden könnten. Maßstab aller Überlegungen müssten die Verkündigung des Evangeliums sowie die seelsorgliche Begleitung der Menschen vor Ort bleiben.

pflanzen, Gott aber das Wachsen und Gedeihen gibt, dass die Früchte bis zur Ernte reifen.

In diesem Sinne: Bleiben Sie / bleibt hoffnungsvoll und zuversichtlich in diesen schwierigen Zeiten für unsere Kirche, unser Land und die ganze Welt! Und voller Vertrauen in Gottes Barmherzigkeit, Liebe und Treue zu uns und zu seiner ganzen Schöpfung!

Herzlich grüßt Sie / Euch

Ihr / Euer (Vakanz-)Pastor Rainer Kempe

Aus der Gemeinde

Einladung zur Gemeindeversammlung

Hiermit wird eine außerordentliche Gemeindeversammlung einberufen: am Sonntag, 16. August 2026, im Anschluss an den Gottesdienst.

Einziger Tagesordnungspunkt: Unser Beschluss „Vorbehalt AKK-Umlage 2027“

Mit weiteren Gemeinden, die auch diesen Beschluss so oder ähnlich gefasst haben, haben wir ein Schreiben der Kirchenleitung und der Synodalkommission für Haushalt und Finanzen der SELK erhalten. (Dieses Schreiben liegt für alle Gemeindeglieder diesem Gemeindebrief bei.) Bei der Gemeindeversammlung soll diskutiert werden, ob wir diesen Beschluss evtl. modifizieren oder zurücknehmen.

Missionsfest am 30. August in Wittingen

Wir feiern um **10 Uhr** einen **Predigtgottesdienst, die Predigt wird Pfarrer/Missionar i.R. Rainald Meyer (Bad Nenndorf) halten**. Anschließend möchte mit der Gemeinde über die **Arbeit mit Kleingruppen** sprechen, mit der er viele gute Erfahrungen gemacht hat. Dazu schreibt Pastor Meyer:

„Mit der ganzen Gemeinde Gottesdienst zu feiern ist zweifellos wichtig, um gemeinsam Gott zu loben und zu preisen, für das was er in unserem Leben tut. Darüber hinaus möchten Christen persönlich mehr über Gott erfahren. Somit treffen sich die meisten in Hauskreisen, um Gottes Wort intensiver zu studieren. Dabei geht es oft hauptsächlich darum, den Text zu analysieren und ihn inhaltlich zu erschließen: Was steht dort? Wie ist er zu verstehen? Was bedeutet die Textaussage für mein Leben?
(Fortsetzung nach den Terminen)